

Jahresbericht Ü35 Herren

Allgemeines

Im Sommer 2014 starteten die Ü35 Männer mit einer Testphase das Training. Begonnen mit etwas mehr als 10 Turner zählt die Riege heute 20 Sportler. An der GV 2015 haben wir den Antrag gestellt, diese Riege offiziell neu zu gründen. Der Antrag wurde gutgeheissen. Somit war das vergangene Vereinsjahr das erste offizielle Turnjahr der neuen Riege. Sehr erfreulich waren die konstante Teilnehmerzahl an den Trainings und auch die Zunahme an Mitgliedern. Die Neugründung hatte sich recht schnell rumgesprochen und so nahm die Teilnehmerzahl im Laufe des Jahres stetig zu. Es bestand also tatsächlich ein Bedürfnis für Herren im mittleren Alter sich in Igis regelmässig zu einem Training zu treffen, bei welchem Fitness, Spass und Spiel im Vordergrund steht.

Turnübersicht / Turnstundenbesuch:

Dieses Jahr haben Total 275 Turner die 31 erfassten Lektionen besucht. Wir konnten erfreulicherweise einen hohen Durchschnitt von 8.9 Teilnehmern pro Lektion erreichen. Besten Dank allen die regelmässig im Training erscheinen. Leider haben wir nicht ganz für alle Trainings die Anwesenheitsliste nachgeführt, das müssen wir im Jahr 2016 verbessern. Bei fünf Trainings wurde die Anwesenheitsliste nicht erfasst. Zudem sind die Biketouren während den Sommerferien auch nicht in der Anwesenheitsliste erfasst. Wobei zu erwähnen ist, dass diese sehr gut besucht worden sind.

Als fleissigster Turnstundenbesucher können wir Philipp Nadig mit 27 besuchten Trainings auszeichnen. Herzliche Gratulation. Nur knapp dahinter ist Daniel Honegger und Werni Günthardt mit je 23 besuchten Trainings zu finden.

Anlässe / Trainings

Obwohl es unser erstes Jahr ist, war es bereits von verschiedenen Anlässen geprägt. Das Training begann direkt nach den Weihnachtsferien. Die normalen Trainings standen im Zeichen von Fitness, Spass und Spiel. Dabei wechselten wir uns in der Leitung jeweils ab. Nebst den Trainings welche von Gian und mir geleitet wurden, kann sich in unserem Jahresprogramm jeder für die Trainingsleitung eintragen, was erfreulicherweise auch gemacht wird.

Am 20. Februar fand der Eishockeymatch STV Igis gegen die Rover Pfadi Falkenstein statt. Wir zogen gemeinsam mit den Aktiven in den Match. Das Resultat war zweitrangig und in erster Linie stand der Spass am Eishockey auf dem Programm. Auch beim zweiten Eishockeymatch am 15. März gegen den TV Grösch nahmen wir die Herausforderung gemeinsam mit den Aktiven an. Überraschenderweise war das Resultat in diesem Jahr eng. Es zeigt sich, dass wir uns von Jahr zu Jahr steigern konnten.

Im Frühling widmeten wir uns dann vor allem dem „normalen“ Hallentraining. Kurz vor den Sommerferien trafen wir uns am 27. Juni bei Günthardts im Marschlins zu einer aussergewöhnlichen Grillparty. Ein Spanferkel von Günthardts wurde gebraten. Bereits um die Mittagzeit wurde der das Spanferkel auf den Spies gelegt und der Ofen angefeuert. Gegen Abend konnten wir dann bei

einem gemütlichen Beisammensein das zarte, sehr gute Fleisch geniessen. Ein gelungener Halbjahresabschluss vor der Sommerpause.

Während den Sommerferien stand jeden Donnerstag eine Bike-Tour auf dem Programm. Die Touren waren sehr gut besucht und führten uns immer schweisstreibend, mehrere Höhenmeter zurücklegend auf die umliegenden Berge (Valzeina, Fadära, Jägeri, Heidalp etc.). Nach den Touren genossen wir jeweils ein kühles Bierchen in der gemütlichen Höflibeiz.

Mit dem normalen Training begannen wir wieder nach den Sommerferien. Nebst der üblichen sportlichen Betätigung in der Halle standen im Herbst auch mehrere Trainings zu speziellen Themen an.

Daneben erwähnenswert ist ein Training ganz im Zeichen von Volleyball. Marc Bühler zeigte uns die Kniffe und Tricks mit dem Volleyball. Für viele eine dringend benötigte Technikhilfe um sich in dieser Sportart verbessern zu können. Damit wir eine Abwechslung zum so geliebten Unihockey hätten.

Am 5. November führte uns unser Training nach Buchs in die neu geschaffene Boulderhalle „Sparta Bouldering“. In der grössten Boulderhalle der Ostschweiz übten wir uns in Routen für jeden Schwierigkeitsgrad. Wobei wir feststellen mussten, dass wir uns als „Grünhörner“ eher an den einfachen Schwierigkeitsgraden orientieren mussten – mit Ausnahme von Urs Stocker, er knackte auch die eine oder andere schwierigere Route.

Mit dem Mithelfen bei der erfolgreichen Turnerunterhaltung vom 20./21. November 2015 ging unser Vereinsjahr langsam zu Ende. Die letzten Trainings vor Weihnachten fanden im gewohnten Rahmen in der Halle statt.

Schluss

Zum Schluss möchte ich mich bei allen herzlich bedanken. In erster Linie bei Gian für sein tatkräftiges Mitleiten in der Riege sowie bei allen Teilnehmern welche die eine oder andere Lektion oder Event organisiert haben und für das tolle mitmachen. Das erste Jahr hat Spass gemacht und wir machen definitiv so weiter. Ich wünsche allen ein gutes 2016!

Igis, Anfangs Januar 2016
Michael Gabathuler